



Abteilungsgeschichte in der Zusammenfassung

1961	Gründung der Abteilung durch Erich Popp und seiner Frau
1964	Aufteilung in Frauen- und Männergruppen
1968	Anschluss an den TSV Kuppingen
1969	Turnen wurde umbenannt in „Turnen für Jedermann“
1970	Franz Keppler übernimmt die „Jedermänner“
1974	Aufbau Kinder- und Jugendgruppen
1975	Turnen wird eigene Abteilung, Abteilungsleiterin: Inge Tröger
1976	40-jähriges Jubiläum des TSV Kuppingen
1977	Adelheid Seidel, langjährige Übungsleiterin, gestorben. Günther Meermann wird Abteilungsleiter. Das Amt des Jugendleiters wurde eingeführt.
1979	Fertigstellung der neuen Sporthalle Neue Gruppe: Mutter und Kind
1981	Ewald Brinsky wird Abteilungsleiter
1982	Gründung der Wettkampfgruppe heute Gerätturngruppe
1983	Herbert Stöcker wird Abteilungsleiter
1985	Zweite Frauengruppe. Abteilungsleiter bleibt vorerst unbesetzt, später übernimmt Ewald Brinsky das Amt erneut
1986	25-jähriges Bestehen der Abteilung Turnen und 50-jähriges Jubiläum des TSV Kuppingen
1987	Hanne Huning wird Abteilungsleiterin.
1989	Theres Dorff wird Abteilungsleiterin.
1991	Gemeinsame Jugend-Weihnachtsfeier mit allen Abteilungen
1992	Festlegung einer Aufwandsentschädigung für Übungsleiter und Helfer Gründung einer Seniorengruppe.
1997	Das Amt des Abteilungsleiters bleibt erneut unbesetzt.
1998	Nachdem Aufstieg musste die Gruppe Volleyball an den VfL Herrenberg abgegeben werden Eine Abteilungsordnung wird erstellt
1999	Manfred Faller wird Abteilungsleiter
2001	Gründung von Rope Skipping Die langjährige Übungsleiterin Inge Tröger gestorben.
2003	Anschaffung neuer Trainingsanzüge
2004	Besuch der Kinder- und Jugendgruppen im Paladion, Böblingen
2005	Doris Kurz wird Abteilungsleiterin
2006	Die Anzahl Mitglieder der Abteilung sinkt erstmalig
2007	Manfred Faller gestorben
2009	Das Amt des Abteilungsleiters bleibt erneut unbesetzt
2010	Herbert Stöcker wird Abteilungsleiter
2011	75-jähriges Jubiläum des TSV Kuppingen und 50-jähriges Bestehen der Abteilung Turnen



Geschichte der Turnabteilung

Die Abteilung Turnen wurde im Jahre 1961 von Erich Popp und seiner Frau gegründet. Durch viele Jahre aktive Tätigkeit haben sie am Aufbau maßgeblichen Anteil. Im Jahr 2011 feiert also auch die Abteilung Turnen ihr 50-jähriges Jubiläum.

Es begann mit Gymnastik und Spielen in der alten Schule, am Anfang noch mit Frauen und Männer als gemischte Gruppe, später folgte dann der Umzug in die Gemeindehalle. Das Turnen fand guten Anklang, so dass 1964 die Frauen und Männer genügend Mitglieder für eigene Gruppen hatten.

Helga Strohäker leitete die Frauengruppe, Frau Kelzenburg die Männer. Im Jahre 1968 schlossen sich die beiden Gruppen dem TSV Kuppingen an. Als die Begeisterung für das Turnen nachließ, änderte Hans Seyboth 1969 die seitherige Form und die Turner nannten sich fortan „Turnen für Jedermann“, um auf ihren Charakter als Freizeitsportgruppen hinzuweisen. Im Jahre 1970 übernahm Franz Keppler das Männerturnen oder auch kurz „Jedermänner“ genannt, bei den Frauen war Adelheid Seidel als Leiterin aktiv.



Männer 1981

1974 begannen Franz Keppler, Adelheid Seidel und Frau Svoboda mit dem Aufbau der Kinder- und Jugendturngruppen. Inge Tröger übernahm die Frauengruppe von Adelheid Seidel, die im Jahr 1977 plötzlich und unerwartet verstarb. Die Männer nahmen erstmals am Herrenberger Faustballturnier teil und belegten auf Anhieb den 3. Platz. 1975 organisierten sich die Turnergruppen zu einer eigenen „Abteilung Turnen“, erste Abteilungsleiterin wurde Inge Tröger. Durch das neue Baugebiet Brühl/Breite erhöhte sich die Einwohnerzahl in Kuppingen, was sich besonders bei den Kinder- und Jugendgruppen bemerkbar machte, ein starker Zuwachs war zu verzeichnen.

Beim 40-jährigen Jubiläum 1976 zeigten die Frauen mit gymnastischen Vorführungen Ausschnitte aus ihrem Trainingsprogramm.

Günter Meermann übernahm 1977 die Turnabteilung als Abteilungsleiter. Das Amt eines Jugendleiters wurde eingeführt, um die Interessen der Jugend in der Abteilung zu vertreten, erste Jugendleiterin wurde Helga Juhasz.

1979 wurde die neue Sporthalle fertig gestellt und die Abteilung Turnen konnte in die neue Halle umziehen. Dies bedeutete natürlich wesentlich bessere Trainingsmöglichkeiten durch neue Geräte und großzügige Platzverhältnisse.

Durch die neue Gruppe „Mutter und Kind“ wurde das Angebot im Kinderturnen 1979 nochmals erweitert. 18 Kleinkinder mit ihren Müttern erfreuten sich unter der Leitung von Ingeborg Drews der neuen Sportart, und die Gruppe ist seither ständig gut besucht, Inzwischen wurde auch der Name geändert, „Eltern und Kind-Turnen“ wird somit auch erziehenden Vätern gerecht.



Frauen 1981

Seit 1981 leitete Ewald Brinsky, unterbrochen 1983 bis 1985 durch Herbert Stöcker, bis 1985 die Abteilung Turnen.

Die Veranstaltung eines Flohmarktes wurde von der ehemaligen Spielplatzinitiative übernommen und weiter geführt, er wurde zwischenzeitlich fast schon zur Tradition. Leider musste Franz Keppler aus gesundheitlichen Gründen seine Tätigkeit als Übungsleiter aufgeben. Mit Helga Juhasz, Doris Kloppig, Hannelore Schlecker, Hanne Huning, Herbert Stöcker und andere fleißige Helfer konnte das Angebot aber dennoch ausgebaut werden. So wurde 1982 eine Talent- oder Wettkampfgruppe für besonders begabte, Turnbegeisterte Mädchen eingeführt, mit zusätzlichem Trainingsnachmittag und Teilnahme an diversen Turnwettkämpfen, betreut vor allem von Angela Bohny, Hannelore Schlecker, Doris Kloppig und Helga Juhasz.

Auch die Geselligkeit kam während der ganzen Zeit nicht zu kurz, mit verschiedenen Ausflügen, Grillfesten, Wanderungen, Jugendweihnachtsfeiern, Hasenessen, um nur einiges zu nennen.

ABTEILUNG TURNEN



von links oben nach unten:
Jugendweihnachtsfeier 1982
Gaukinderturnfest 1982
Mutter-Kind-Gruppe 1989
Gaukinderturnfest 1989



Sie trugen dazu bei, die sportlichen und kameradschaftlichen Bande zu festigen.

Ab 1985 gab es eine weitere Frauengruppe.

Die eine Frauengruppe wurde von Inge Tröger, die andere von Gudrun Öhler und Ingeborg Drews geleitet.

Die Abteilung Turnen feierte 1986 ihr 25-jähriges Jubiläum

Bis dahin hatte sich aus einer kleinen, sportinteressierten Gruppe drei Erwachsenen- und acht Kinder- und Jugendgruppen gebildet, die von insgesamt zwölf Übungsleiter(innen) betreut wurden.

1987 wurde Hanne Huning zur Abteilungsleiterin und Herbert Stöcker zum Jugendleiter gewählt.

Zu den bestehenden Abteilungen hatte sich eine weitere Sportart gesellt. 1987 hatten 19 begeisterte Volleyballer und eine gemischte Freizeitmannschaft mit dem Training begonnen. Im Winterhalbjahr gab es Schwierigkeiten mit der Hallenbelegung. Die Verwaltung wurde gebeten, nach einer Lösung zu suchen, um den aktiven Sport- oder Freizeitbereich mangels Trainingsmöglichkeiten nicht zu blockieren. Das Trainingsdefizit konnte durch Teilnahme an weiterbildenden Lehrgängen für Übungshelfer, Steller und Schiedsrichter überbrückt werden.



Vereinsnachwuchs beim TSV Kuppingen ist gesichert

Der TSV Kuppingen, der am vergangenen Wochenende sein 40-jähriges Bestehen feierte, darf sich eines zahlreichen Nachwuchses erfreuen. Die Kinder nach Jahren wieder einmal auf dem Bild wiederfinden, was unser Bild aus dem Festsitz zeigt. Die Olympiker von morgen vom ersten großen Vereinsfest sprechen und sich zurückzuerkennen sind mit Begeisterung dabei und befinden sich außerdem in guten diese Tage in unbeschwerter Gemeinschaft. GG-Foto: Klaus Händel, so daß man um den Fortbestand des Vereins und seiner

Gäubote zum 40-jährigen Jubiläum

Der Kader der Herrenmannschaft bestand aus 13 Spielern mit einem Durchschnittsalter von 18,5 Jahren. Die Mannschaft nahm erstmals an der Bezirkspokalrunde teil. Wenn auch kein Erfolg zu verzeichnen war, so haben die einsatzfreudigen Spieler gezeigt, dass mit ihnen zu rechnen ist und sie optimistisch in die Zukunft blicken können. Die Freizeitmannschaft „Betthupferl u. Co.“ nahm an den Turnieren in Affstätt und Maichingen teil. Inzwischen hatte sich die Mitgliederzahl auf 24 erhöht, davon 19 Männer und 5 Frauen. Auch wurden die ersten Verbandsspiele absolviert.



Zylindertanz der Frauen zum 40-jähr. Jubiläum 1976

Die Herrenmannschaft belegte in der C-Klasse nach Saisonende 1989/90 den 3. Tabellenplatz.

Infolge Ausfalls einer Mannschaft in der B-Klasse stieg die Herrenmannschaft auf, belegte jedoch den 9. und letzten Platz. Auf Grund des unerwarteten Aufstiegs ist dieser Tabellenplatz auch nicht verwunderlich. Ziel dieses Gastspiels in der B-Klasse war nicht der Klassenerhalt, sondern eine Konsolidierung der Mannschaftsleistung und der Gewinn größerer Routine. In der Saison 1991/92 musste die Mannschaft leider den Weg wieder in die C-Klasse antreten, schaffte jedoch 1993/94 souverän wieder den Aufstieg in die B-Klasse. Zum Jahreswechsel fand sich ein Sponsor, mit dessen Unterstützung u. a. auch neue Trikots angeschafft werden konnten. Auch das Aufstiegs-geld war gesichert. Neu motiviert ging es in die Rückrunde, die sich positiv gestaltete, so dass der Klassenerhalt als gesichert angesehen werden konnte. Zu Beginn der Saison 1995/96, die sehr erfolgreich verlief, übergab der bisherige Trainer Andreas Pfander den Posten an Kai-Uwe Berthold.

Nächstes Ziel war der Aufstieg in die A-Klasse, der 1995 erreicht wurde. Folglich musste das nächste Ziel der Nicht-Abstieg aus der A-Klasse sein. Um weitere Aufstiegsmöglichkeiten zu haben musste Volleyball im Jugendbereich aktiv werden. 1997 war dann die Mannschaft so gut, dass ein Aufstieg in die Bezirksliga möglich gewesen wäre. 1998 reichte ein dritter Tabellenplatz, um aufzusteigen, da andere Mannschaften auf den Aufstieg verzichteten.

Aufgrund nicht genügend Hallenkapazitäten, um eine notwendige Jugendarbeit aufzubauen, musste sich die Sparte Volleyball nach einem anderen Verein mit entsprechender Jugendarbeit umsehen. Somit wurde 1998 die Gruppe Volleyball an den VfL Herrenberg abgegeben. Seit 1989 ist Theres Dorff Abteilungsleiterin.

Die Wettkampfgruppe nimmt seit ihrem Bestehen regelmäßig an den Bezirkseinzelleistern und mit allen Turnkindern am Gaukinderfest des Bezirks Gäu-Schönbuch des Schwäbischen Turnerbundes teil.

ABTEILUNG TURNEN



Durch das regelmäßige und intensive Training konnten sehr gute Plätze belegt werden. Die Geschlossenheit und Originalität der Gruppe wurde mehrmals mit dem 1. Platz bei der Festzugbewertung belohnt. Ebenso veranstalten die Kinder und Jugendlichen der Abteilung Turnen seit dem Jahre 1989 mit dem TV Gültstein einen jährlichen Freundschaftswettkampf. Der Gastgeber wechselt jedes Jahr, so dass Kuppingen alle 2 Jahre Ausrichter dieser Veranstaltung ist. Dieser Wettstreit ist neben den anderen Wettkämpfen eine gute Gelegenheit die Trainingsarbeit anderer Vereine zu begutachten und im freundschaftlichen Wettkampf die eigene Position festzustellen.

Durch regen Zulauf wurden die Kindergruppen so stark, dass sich 2 Gruppen eine Hälfte der Sporthalle teilen mussten.

Im März 1992 wurde eine Seniorengruppe gegründet, die seither von Inge Tröger in bewährter Weise geleitet wurde.

Zwischenzeitlich wurden auch neue Übungsleiter für die Wettkampfgruppe gewonnen: Doris Kurz-Block, Edmund Falk, Gudrun Öhler, Andrea Haarer, Gabi Heldmaier.



Besuch der Wildberger Narrenzunft 2001

Ab Februar 1993 wurde ein Konditions- und Fitnessstraining von Martina Braun als Übungsleiterin angeboten. Dies hatte so starken Zulauf, dass im November 1993 eine weitere Gruppe am Dienstagvormittag eingerichtet werden konnte. Diese beiden Gruppen bieten ein etwas anspruchsvolleres Training für die „Jüngeren“.

Ende 1995 bestand die Abteilung Turnen aus 402 Mitgliedern. Sie war damit die größte Abteilung innerhalb des TSV Kuppingen. Eine erfreuliche Entwicklung, auf die der Verein stolz sein konnte.

1996 feierte der TSV Kuppingen sein 60-jähriges Jubiläum. Auch die Abteilung Turnen hat sich intensiv daran beteiligt.

In den nun folgenden Jahren mussten immer wieder Übungsleiter im Kinder- und Jugendbereich ersetzt werden.

Es musste sogar eine Gruppe Eltern-Kind wegen mangels Übungsleiter geschlossen werden.

Trotzdem fanden sich 1998 mit Elke und Benjamin Kraus, Simone Fingler und Monika Stadler wieder neue Übungsleiter für die verschiedenen Gruppen.



Jugendweihnachtsfeier 1982

Nachdem sich Theres Doff 1997 nicht wieder zur Wahl stellte, konnte auch im gleichen Jahr die Stelle des Abteilungsleiters nicht besetzt werden. Die laufenden Geschäfte wurden von Manfred Faller (stellvertretender Abt.-Leiter) und Herbert Stöcker (Jugendleiter) erledigt.

Die folgenden zwei Jahre wurde versucht einen Abteilungsleiter(in) zu finden. Leider vergeblich. Inzwischen war die Mitgliederzahl auf 421 angestiegen. Im Jahr 1998 erstellte die Abteilung Turnen eine eigene Abteilungsordnung, die ergänzend zu der Satzung des Gesamtvereins die Belange der Abteilung regelt. Vom Gesamtverein wurde beschlossen den Beitrag ab dem Jahr 1999 zu erhöhen.



Aufführung zum 75-jährigen Jubiläum des Musikvereins



Kinderturnen 1981

Februar 1999 wurde Manfred Faller zum Abteilungsleiter gewählt, Doris Kurz wurde stellvertr. Abteilungsleiterin, Jugendleiter blieb weiterhin Herbert Stöcker.

Die Abteilung ist ständig auf der Suche nach neuen Übungsleiter(innen). Inzwischen haben Robin Stöcker, Bärbel Breitling und Monika Stadler ihre Übungsleitertätigkeit aufgegeben. Inzwischen wurde auch wieder über die Auflösung von Gruppen ohne Übungsleiter nachgedacht.

Im Jahr 2000 musste auch Monika Stadler ihre Gruppe an Martina Jasper abgeben.

Außerdem kam Irmgard Bauer und Silke Kallert-Sahm für die Gruppen Senioren und Fitness dazu. Vorher hatte schon Martina Braun die Senioren von Inge Tröger übernommen.

Trotz dieser schwierigen Bedingungen ging der Sportbetrieb weiter. Ab 2001 wurde eine neue Gruppe ins Leben gerufen: Rope Skipping (Seilspringen), geleitet von Gabi Heldmaier.

Rope Skipping

Die „Speedy Jumpers“, wie sich die Gruppe nennt, hat sich mittlerweile gut etabliert und hat auch in der Öffentlichkeit durch ihre Auftritte einen Bekanntheitsgrad über die Grenzen von Kuppingen hinaus erlangt.

Im Jahr 2001 ist Inge Tröger leider verstorben. Sie hat durch ihre vielen Tätigkeiten lange Zeit die Abteilung Turnen mit geprägt.

Marina Münchinger springt als Helferin bei den Kindergruppen ein. Es werden aber immer noch Übungsleiter gesucht. Es kommen auch schon die ersten Beschwerden der Eltern.

ABTEILUNG TURNEN



oben: Rope Skipping 2004 unten: Wettkampfgruppe (rechts) und Übungsleiter 1989

Um neue ehrenamtliche Mitarbeiter in der Abteilung zu bekommen wird jede Tätigkeit im Einzelnen beschrieben, so dass aufgrund dieser Beschreibung Interessierte sich ein Bild machen können.

Inzwischen konnten Beate Braun-Köhler und Monika Eberle als Übungsleiter bzw. Helfer gewonnen werden.

2003 wurden alle zu diesem Zeitpunkt tätigen Übungsleiter und Helfer mit neuen Trainingsanzügen ausgestattet.

Inzwischen nutzt auch die Abteilung Turnen die neue Kommunikations-Plattform Internet: unter www.tsvkuppingen.de/ind-turn.html kann alles Wissenswertes wie Trainingszeiten, Termine, Ansprechpartner usw. gefunden werden.

2004 ist ein großes Ereignis zu verzeichnen: Die Kinder- und Jugendgruppen der Abteilung Turnen machen einen Besuch im Paladion Böblingen. Mit der S-Bahn geht's nach Böblingen.

2005 stellte sich Manfred Faller nicht wieder zur Wahl. Daher übernahm dieses Amt Doris Kurz. Ein Stellvertreter wurde leider nicht gefunden. Jugendleiterin wurde Claudia Tischer und Herbert Stöcker übernahm den Posten des Kassiers.

Die Gruppe Freizeitsport Jungen wurde mangels Teilnehmer und Übungsleiter aufgelöst. Die Kinder- und Jugendgruppen nahmen an dem Festumzug des Musikvereins Kuppingen teil.

2006 sinkt erstmalig die Anzahl Mitglieder der Abteilung Turnen: Nur noch 364 Mitglieder.

Im April desselben Jahres veranstaltet die Abteilung Turnen ein Sporttag für alle Verantwortlichen im TSV Kuppingen.

Die Abteilungen konnten sich durch sportliche Angebote bekannt machen. Die Wettkampfgruppe nennt sich nun Gerätturngruppe.

2007 ist Manfred Faller nach kurzer Krankheit verstorben.



Vorschulturnen 1989

2009 ist die Abteilung Turnen wieder mal ohne Abteilungsleiter und dessen Stellvertreter. Herbert Stöcker übernimmt kommissarisch das Amt. Die Mitgliederanzahl ist weiter gesunken.

Die Übungsleitersituation hat sich aber verbessert. Alexandra Guddath unterstützt Irmgard Bauer bei Fitness und Senioren.

2010 wird Herbert Stöcker zum Abteilungsleiter gewählt.

Damit ist die „kopflose“ Zeit der Abteilung Turnen beendet. Ein Stellvertreter findet sich aber immer noch nicht. Michael Eppard wird zum Kassier gewählt. Seine Frau Kirsten Eppard hat inzwischen die Gruppen Eltern-Kind und 1. und 2. Klasse Kinder übernommen.

Ab September 2010 wird Kirsten Eppard eine neue Gruppe ins Leben rufen: „Trampolin springen“.